

# AUSTRO times

**Das Austrotherm Magazin**

**Behaglichkeit pur: Der Trend zum  
Passiv- und Niedrigenergiehaus**

**Go east: Austrotherm errichtet  
EPS-Werk in Bulgarien**

**Europa bereisen oder erlesen:  
Das Austrotherm Gewinnspiel**



Das lässt keinen kalt.

**AUSTROTHERM**  
Dämmstoffe



Ferdinand Kühbacher  
Geschäftsführer  
Austrotherm

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zur 1. Ausgabe von **AUSTROtimes**, dem Kundenmagazin von Austrotherm.

Mit diesem Magazin wollen wir Ihnen in informativer und unterhaltsamer Weise Neues von Austrotherm und der Welt des Bauens und Dämmens präsentieren. Zum Beispiel anhand des stetig wachsenden Trends zum Passivhaus, dem der Schwerpunkt dieser Ausgabe gewidmet ist.

Nicht erst seit dem Kyoto-Abkommen, das gerade in aller Munde ist, sieht Austrotherm dabei das Dämmen als Beitrag zum Umweltschutz, Energie sparen als Chance und zukunftsweisendes Konzept.

Werfen Sie mit uns einen Blick auf neue Projekte von Austrotherm und den Trend zum Passivhaus. Und sagen Sie uns, was Ihnen gefallen hat und was weniger. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Tipps.

**Apropos:** Auf dem Cover dieser Ausgabe finden Sie Lisa & Tom. Warum es die beiden mit Austrotherm besonders gemütlich haben, verraten sie nicht nur in unseren Anzeigen, sondern auch in der Kolumne „Typisch Lisa“ - exklusiv für Sie in jeder Nummer der AUSTROtimes.

Viel Vergnügen mit der „AUSTROtimes“ wünscht Ihnen

Ferdinand Kühbacher

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Austrotherm GmbH, A-2754 Wopfing, Friedrich Schmid-Str. 165, Tel.: 02633/401 - 0, www.austrotherm.com, e-mail: stefan.hollaus@austrotherm.at  
Layout & Produktion: xscommunications, Herrengasse 14, 1010 Wien, · Unternehmensgegenstand des Herausgebers: Bau- und Dämmprodukte · Versandort: Wien · Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus der Baubranche · Nachdruck: nur mit Genehmigung des Verlages. Gemäß § 22 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr. 565/1978 setzt Sie der Herausgeber in Kenntnis, dass Ihr Name und Ihre Adresse zum Versand dieses Magazins automationsunterstützt gespeichert werden können. Offenlegung laut § 25 des Mediengesetzes: Diese Zeitschrift ist zu je 100% Eigentum der Austrotherm GmbH.

## Der Trend zum Passivhaus:

# Behaglichkeit für eine



Das Passiv- oder Niedrigenergiehaus ist der Standard des neuen Jahrtausends. Der Energiebedarf durch hervorragende Wärmedämmung und eine intelligente Haustechnik mit Wärmerückgewinnung beträgt nur noch rund ein Zehntel im Vergleich zu Standardhäusern. Ein Passiv- oder Niedrigenergiehaus erfüllt die höchsten Ansprüche an Behaglichkeit und Raumklima.

Aus der Not wird eine Tugend. 1998 hat sich auch Österreich mit der Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls zum Klimaschutz verpflichtet. Demnach muss bis zum Jahr 2012 der Ausstoß von

Kohlendioxid um 13% reduziert werden. Bis zum letzten Jahr haben sich die Emissionen allerdings sogar um 7% gesteigert. Da ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Produktion von Raumwärme verursacht wird, haben die meisten

# Hand voll Energie.



Passivhäuser enthalten kein konventionelles Heizsystem. Angestrebt wird ein Energiebedarf von max. 15 kWh/m<sup>2</sup>/Jahr. Das entspricht in etwa 1,5 l Öl/m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr. Die erforderliche Heizwärme wird dabei über das Zuluftsystem transportiert. Die verbleibenden minimalen Lüftungswärmeverluste des Passivhauses werden nahezu vollständig durch kostenlose „passive“ Energieträger ausgeglichen: Sonneneinstrahlung durch Fenster und sonstige transparente Flächen, Wärmeabgabe von Beleuchtung und elektrischen Geräten sowie Körperwärme.

**Durch die Komfortlüftung** werden Schadstoffeinträge und gesundheitsbeeinträchtigende Einflüsse so gering wie möglich gehalten. Sind auch alle weiteren Kriterien eines Passivhauses (Wand, Dach- und Fußbodendämmung, Wärmebrückenfreiheit sowie Luftdichtheit) erfüllt, spart man sich sogar ein gesondertes Heizsystem.

### Weniger ist mehr: das Niedrigenergiehaus.

Niedrigenergiehäuser haben einen sehr geringen Energiebedarf und bieten trotzdem - oder gerade deshalb - hohe Behaglichkeit. Der Heizenergiebedarf kann und soll schon während der Planung errechnet werden. Dieser liegt bei Niedrigenergiehäusern unter 50 kWh/m<sup>2</sup>/Jahr. Auch hier ist die wesentlichste Aufgabe, Wärmeverluste zu minimieren, was sowohl durch eine verbesserte Dämmung als auch durch kompaktes Bauen erreicht werden kann. Vorsprünge, Erker etc. verschlechtern die Energiebilanz, gut geplante Wintergärten und unbeheizte Anbauten im Norden verbessern sie.

### Die perfekte Dämmung mit Austrotherm Produkten.

Austrotherm bietet mit einer breiten Produktpalette die beste Basis für Behaglichkeit in Passivhäusern. Austrotherm EPS<sup>®</sup> und XPS<sup>®</sup> Produkte, wie Austrotherm EPS<sup>®</sup> F-PLUS, Austrotherm EPS<sup>®</sup> F Fassadenschallschutzplatten, Austrotherm TOP<sup>®</sup>, Austrotherm EPS<sup>®</sup> Gefälledach, Austrotherm Stockdämmelemente und Austrotherm KLEMMFIX<sup>®</sup> sorgen für die notwendige Wärmebrückenfreiheit. Für optimale Anschlüsse bei Fenstern und Türen sind die neu entwickelten Austrotherm Architekturelemente die perfekte Lösung. Dabei handelt es sich um beschichtete Fensteranschluss-Module mit hoher

Bundesländer ihre Wohnbauförderung umgestellt: In Zukunft sollen nur mehr Häuser mit geringem Heizenergiebedarf gefördert werden. Passiv- und Niedrigenergiehäuser machen aus der Not eine Tugend. Sie schonen die Umwelt, bieten höchste Wohnqualität, Gesundheit und Behaglichkeit. Aufgrund der geringen Umweltbelastungen kann mit Höchstförderungen der Bundesländer gerechnet werden.

### Heizen ohne Heizung: das Passivhaus.

## Kriterien für Passivhäuser

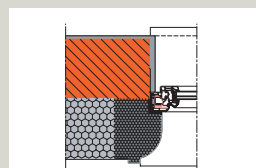
- ▶ Perfekte Dämmung von Boden, Wand und Decke
- ▶ Beheizung nur durch Passivenergie
- ▶ Optimale Nutzung der Sonneneinstrahlung
- ▶ Gesunde und behagliche Komfortlüftung
- ▶ Überaus umweltfreundlich
- ▶ Mit Sicherheit leistbar
- ▶ Dauerhaft über viele Generationen

## Produktinnovationen

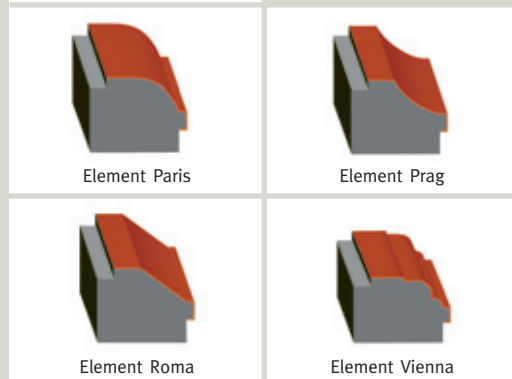


### Wanddämmung mit Austrotherm

Austrotherm EPS<sup>®</sup> F-PLUS – dämmt um 15 % besser als herkömmliches EPS F. Der Grund dafür sind spezielle Infrarotabsorber und –reflektoren, die auch die Ursache für die charakteristische silbergraue Farbe sind.



**Austrotherm Architekturelemente** bieten die optimale Dämmung des Fensterstockes, verbesserten Lichteinfall und viele Gestaltungsmöglichkeiten.



Dämmwirkung aus beschichtetem silbergrauen EPS. Damit wird erstmal durch Fertigelemente die Dämmung des Fensterstockes wesentlich erleichtert. Nach dem Einbau sind jegliche Farbgestaltungen mit Fassadenfarben möglich. Austrotherm Architekturelemente bieten eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten und eine Erhöhung des Lichteinfalls von bis zu 15 %.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch unter: [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com) oder [www.igpassivhaus.at](http://www.igpassivhaus.at).



## Passivhaus Pionier Austrotherm:

# Einer muss der Erste sein.

Schon beim Bau des 1. Wiener Passivhauses 1999 bis 2000 hat Austrotherm eine entscheidende Rolle gespielt.

Als von 1999 bis 2000 das 1. Passivhaus Wiens im 14. Gemeindebezirk entstand, hatten das Unternehmen Austrotherm und vor allem seine Produkte entscheidenden Anteil. In Zusammenarbeit mit dem Architekt-

turbüro Watzlawek wurde so die Strategie für ein Zweifamilienhaus in Passivbauweise entwickelt, das neben 2 Wohneinheiten auch Gemeinschaftsräume im Dachgeschoss enthalten sollte.

### Projektdaten

#### Planung und Bauleitung:

Arch.Dipl.-Ing.F. Waclawek

**Fertigstellung:** 1999 - 2000

**Ausführende Baufirma:** H&M Schmidt

**Grundstücksfläche:** 450 m<sup>2</sup>

**Wohnfläche:** 225 m<sup>2</sup>

**Bebaute Fläche:** 112 m<sup>2</sup>

**Gebäudedaten:** 2 Wohneinheiten, Gemeinschaftsräume im Dachgeschoss.

#### U-WERTE:

**Dämmung der Wände:** 0,15 W/m<sup>2</sup>K

**Dach:** 0,10 W/m<sup>2</sup>K (Duo Dach)

**Fenster:** 0,65 W/m<sup>2</sup>K

**Für die Mauer zum Nachbarhaus** wurde Austrotherm EPS® F 20 cm, für sonstige Wände 26 cm, verwendet. Im Sockelbereich kamen Austrotherm XPS® 14 + 12 cm zum Einsatz. Für die perfekte Dachdämmung sorgte und sorgt ein Duodach mit einem Durchschnitt von 33 cm mit Austrotherm EPS® Gefälledachplatten und Austrotherm XPS®. Die hohe Behaglichkeit zu jeder Jahreszeit, das Entfallen konventioneller Heizsysteme und die minimalen Betriebskosten zeichnen dieses 1. Wiener Passivhaus besonders aus. Ein Erdwärmetauscher ist für die Warmwasseraufbereitung zuständig, Solarkollektoren kommen nicht zum Einsatz. Architekt Fritz



Das Passivhaus in der Anzbachgasse 36 im 14. Wiener Gemeindebezirk

**„Das Passivhaus ist jetzt seit 2000 in Betrieb und die Bewohner sind sehr zufrieden“**

Waclawek: „Das Passivhaus ist jetzt seit 2000 in Betrieb und die Bewohner sind hochauf zufrieden“. Für nähere Informationen dazu und zu Passivhäusern steht Austrotherm gerne zur Verfügung.  
Tel.: 02633/401-0.



## Austrotherm EPS® F-PLUS 35 cm: Das Passivhaus in St. Pantaleon/NÖ.

Nach der Planung von Baumeister Ing. Ernst Michael Jordan (MAS – Master of Advanced Studies) vom Atelier für Solar-

architektur entstand unter Bauaufsicht von Thomas Wimmer (MAS, solar architecture) im malerischen St. Pantaleon in Niederösterreich


### Projektdaten

**Planungsbeginn:** 2000  
**Baubeginn:** Frühjahr 2001  
**Fertigstellung:** 2003  
**Grundstücksfläche:** 1.018 m<sup>2</sup>  
**Bebaute Fläche:** 335 m<sup>2</sup>  
**Gesamtnutzfläche:** 166,6 m<sup>2</sup>  
**Heizwärmebedarf:** ca. 15 kWh/m<sup>2</sup>a  
**Nettoherstellungskosten:** € 500.000,-  
**Konstruktionsweise:** Massivbau

#### U-WERTE:

**Außenwände:** 0,11 W/ m<sup>2</sup>K  
**Decke über DG:** 0,11 W/ m<sup>2</sup>K  
**Fußboden im Keller:** 0,11 W/ m<sup>2</sup>K  
**Fenster:** 0,71 W/ m<sup>2</sup>K

in Passivhausstandard ein Dreifamilien-Wohnhaus mit Wintergarten. Dabei kam Austrotherm EPS® F-PLUS 35 cm als Wanddämmung zum Einsatz.

Immer mehr Menschen entscheiden sich für das Passivhaus-Konzept, das nicht nur Energie und Kosten sparen hilft, sondern auch die Lebensqualität deutlich verbessert. 

Auf der Passivhausmesse in Krems am 16. April 2004 hatte die Redaktion der AUSTROtimes Gelegenheit, mit Herrn Ing. Franz Gugerell, einem Experten in Sachen Passivhaus, ein Interview zu führen. Lesen Sie hier, was das Passivhaus für Architekten, Baustoffhändler und Verarbeiter bedeutet.

### Interview

Ing. Franz Gugerell ist Projektleiter beim Ökobaucluster NÖ und beschäftigt sich seit längerer Zeit mit dem Passivhauskonzept.



**AUSTROtimes:** Das Passivhauskonzept wird Einfluss auf alle Beteiligten am Bau haben. Was bedeutet es für das Baugewerbe?

**Ing. Gugerell:** Für das Baugewerbe ist das Passivhaus eine neue Chance. Ein Passivhaus ist in seiner Qualität schließlich nicht mit dem klassischen Pfuscher möglich. Qualität und fachliches Know-how stehen im Vordergrund. Für den Bauherrn sind zwar Eigenleistungen nach wie vor denkbar, diese müssen aber mit dem Planer und Bauleiter abgestimmt werden. Gute Planung und entsprechende Ausführung sind die Voraussetzung für ein funktionierendes Passivhaus. Der Baumeister muss und kann dadurch sein Know-how professionell verkaufen.

„Für das Baugewerbe ist das Passivhaus eine neue Chance.“

**AUSTROtimes:** Und was bringen Passivhäuser für den Handel?

**Ing. Gugerell:** Passivhäuser benötigen Systemlösungen und nicht Einzelkomponenten. Details, wie zum Beispiel Anschlüsse bei Fenstern und Dach, müssen als Standardsystem gelöst sein. Gute Beratung ist Voraussetzung für den Verkauf dieser Lösungen. Man ist gefordert, durch entsprechende Schulungen eine Weiterentwicklung der Berater zu forcieren.

**AUSTROtimes:** Inwiefern werden sich Architekten darauf einstellen müssen?

**Ing. Gugerell:** Passiv- und auch Niedrigenergiehäuser bieten dem Architekten sehr gute Möglichkeiten seine

Dienstleistungen neu zu positionieren. Die Planungsphase gewinnt deutlich an Stellenwert, und damit auch die Arbeit des Architekten und Planers. Im Gegensatz zu vielen Vorurteilen bietet das Passivhaus durch entsprechende Detaillösungen viele Gestaltungsmöglichkeiten.

**AUSTROtimes:** Und wie sieht es mit den Kosten aus, die bei Passivhäusern anfallen?

**Ing. Gugerell:** Es ist mit Mehrkosten zwischen 5 und 8 % im Vergleich zum konventionellen Bau zu rechnen. Derartige Vergleiche sind jedoch wenig sinnvoll, da das Passivhaus eine andere Qualität darstellt.

„Gute Beratung ist Voraussetzung für den Verkauf dieser Lösungen.“

**AUSTROtimes:** Wir danken für das Gespräch.

## Energiesparmesse Wels:

# Ein nachhaltiges Erlebnis.

Eigentlich erstaunlich, wie sehr ein behagliches Raumklima positiv auf unsere Stimmung wirkt. Im Mittelpunkt der Energiesparmesse Wels 2004 stand daher aus gutem Grund das Passivhaus und wie dieses Konzept die Lebensqualität auf einfache Weise verbessert. Zehntausende Besucher informierten sich über die neuesten Trends in den Bereichen Bauen und Sanieren, erneuerbare Energien und Passivhausstandard. Austrotherm war natürlich vor Ort.



Einfach in gemüthlicher Atmosphäre wohlfühlen: der Austrotherm-Stand in Wels.

Die Organisatoren der heurigen Energiesparmesse konnten sich über einen vollen Erfolg freuen, der von vielen Faktoren getragen war. So zogen die rund 800 Aussteller bei insgesamt 1.650 Firmen im Vergleich zum Vorjahr an den ersten drei Tagen gleich 25 % mehr Besucher an.

**Ein weiteres Geheimnis des Erfolgs** war aber auch die Tatsache, dass das Thema Energiesparen im Allgemeinen kontinuierlich an Bedeutung gewinnt. Ist doch der Umgang mit unseren Ressourcen die zentrale Fragestellung für die Zukunft der Menschheit, wie der Club of Rome feststellte. Zum ersten Mal fand im Rahmen der Energiesparmesse Wels auch die AUSTROFOMA Bioenergie statt – eine neue Fachmesse zur Erzeugung verwertbarer Biomasse aus Holz.

**Austrotherm hatte einen größeren Stand** als in den Jahren zuvor auf der Messe - und begrüßte seine Gäste zum „Housewarming“ von Lisa & Tom, dem neuen Austrotherm-Pärchen. Als Einladung erhielten Kunden aus der Region übrigens als Sinnbild des Wohlfühlens Gäste-Pantoffeln. ▀

**Aktuelle Bilder zur Energiesparmesse 2004** finden Sie unter [www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at) oder unter [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com)

**Die nächste Energiesparmesse** findet übrigens von 3. bis 6. März 2005 statt. Am besten reservieren Sie sich diesen Termin schon jetzt in Ihrem Kalender...

## 8. Europäische Passivhaustagung Krems:

# Ein voller Erfolg.

Schon die erste Teilnahme von Austrotherm bei einer europäischen Passivhaustagung (die heuer in Österreich stattfand) war ein voller Erfolg. Die Tagung in Krems brachte ein mehr als erfreuliches Resümee. Die internationalen Fachbesucher zeigten großes Interesse am Thema und den präsentierten Produkten, z. B. an den Austrotherm Architekturelementen.

Am 16. und 17. April 2004 fand in Krems die „8. Europäische Passivhaustagung“ und Fachmesse statt. In Kooperation der Donau-Universität Krems mit dem Energieinstitut Vorarlberg und dem Passivhausinstitut Darmstadt wurden die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Passivhausbauweise aus der Sicht von Experten präsentiert.

**Bei der Tagung konnten sich Fachleute** aus ganz Europa über spezielle Lösungen zu

diesem Thema informieren, wie über Austrotherm EPS® F-PLUS, Austrotherm XPS® und die Austrotherm Architekturelemente.

**Im Vortrag von DI Johann Jandl**, dem Leiter der Anwendungstechnik von Austrotherm, wurde im Detail auf die Austrotherm Architekturelemente eingegangen. „Diese bieten neben interessanter Optik und Fensterstockdämmung vor allem verbesserten Lichteinfall bei stark gedämmten Häu-



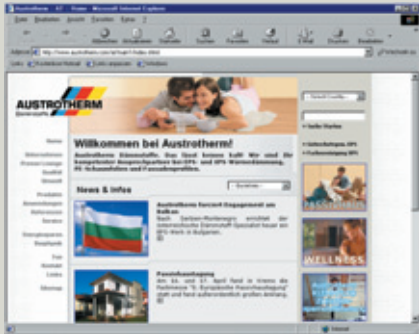
sern“, so DI Jandl. Vertreter aus den Bereichen Architektur, Baugewerbe, Wohnbaugenossenschaften und Baubehörden konnten sich auf jeden Fall einen umfassenden Überblick über das Konzept Passivhaus machen.

**Neben erfrischenden Snacks** und Getränken wurden die Besucher auch zum Branchentreff auf eine Donauschiffahrt geladen. ▀

## Neue Austrotherm-Site

Ganz neu gestaltet präsentiert sich die Austrotherm-Website.

Unter [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com) finden die Besucher schon die neue österreichische Homepage.



Die Struktur der Site ist problemlösungsorientiert. Der Besucher kann sich über die richtigen Dämm Lösungen informieren. Produktinformationen und Ausschreibungstexte können heruntergeladen werden. Weitere Schwerpunkte bilden die Bereiche Energiesparen, Niedrigenergie- und Passivhaus und Bauphysik. Die Webseiten der Austrotherm Töchter werden in den nächsten Monaten ebenfalls auf das neue System umstellen.

## NÖ Wohnbauförderung

Seit 1. 1. 2004 gilt in Niederösterreich die Wohnbauförderung „Eigenheim-Neu“. Das neue, dreistufige Fördermodell ermöglicht um bis zu 65 % höhere Fördersummen, wenn der Energiebedarf entsprechend minimiert wird.

„Das Land Niederösterreich hat mit dieser Neuregelung einen Meilenstein erreicht, der für die übrigen Bundesländer als Vorbild dienen sollte. Damit setzt NÖ Impulse zur Belebung der niederösterreichischen Bauwirtschaft, zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation und für den Klimaschutz“, so Ferdinand Kühbacher, Geschäftsführer der Austrotherm GmbH. Austrotherm veranstaltete zu diesem Thema gemeinsam mit Handelspartner Schulungen für deren Kunden. Weitere Informationen unter: [www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com).

## Austrotherm international:



# Austrotherm errichtet EPS-Werk in Bulgarien.

Austrotherm forciert sein Engagement auf dem Balkan. Nach Serbien-Montenegro wird heuer auch kräftig in Bulgarien investiert. So wird in Kürze im Großraum Sofia mit der Errichtung eines Produktionswerkes zur Herstellung von EPS-Dämmstoffen begonnen.

Austrotherm ist in Bulgarien kein Unbekannter. Die Erschließung des bulgarischen Marktes wurde seit 1996 von der Schwesterfirma Baunit mit Sitz in der Nähe von Sofia in Angriff genommen und von Österreich und Rumänien aus mit Dämmstoff-Produkten beliefert. Das neue EPS-Werk wird mit Produktionstechnologie „Made in Austria“ ausgestattet. Dabei belaufen sich die Investitionen für die Werkerrichtung auf 3,5 Mio. Euro. Das Werk ist auf eine Jahreskapazität von 400.000 m<sup>3</sup> ausgelegt und wird ca. 30 Mitarbeiter beschäftigen. Als Geschäftsführer der Austrotherm Bulgaria EOOD wurde Dr. Todor Nedev bestellt. Neben den künftig in Bulgarien produzierten EPS-Dämmplatten werden jetzt schon verstärkt Fassadenprofile sowie XPS-Dämmprodukte vertrieben.

EU-Beitrittskandidaten zählt, werden die Anforderungen an den Wärmeschutz am Bau schon sehr rasch an Bedeutung gewinnen. Eine große Chance für Austrotherm, Impulse bei der thermischen Sanierung und im Neubau Bulgariens zu setzen.

## Bulgarien

- Landesname:** Republik Bulgarien
- Staatsform:** Parlamentarische Republik
- Unabhängigkeit:** seit 22. Sept. 1908
- Hauptstadt:** Sofia
- Landessprache:** Bulgarisch (südslawische Sprache mit kyrillischem Alphabet)
- Einwohner:** 8.280.000
- Bevölkerungsdichte:** 74,6 Einwohner/km<sup>2</sup>
- Fläche:** 110.912 km<sup>2</sup> (Küste: 354 km lang)
- Religionen:** Bulgarische Orthodoxe 85,7%, Muslime 13,1%, andere 1,2%
- Ethnische Gruppen:** Bulgaren 85,7%, Türken 9,4%, Sinti & Roma 3,6%, andere 1,3%

Der mehr als 8 Millionen Einwohner zählende Markt wies zuletzt ein BIP-Wachstum von knapp 5 % aus und lässt noch einiges an Wirtschaftsdynamik erwarten. Da Bulgarien so wie Rumänien und Kroatien zu den nächsten

## AUSTRObon

# Gewinnspiel

Gewinnen Sie **1 Wochenende für 2 Personen** in einer **Hauptstadt der neuen EU-Länder Ihrer Wahl\*** oder

**1 von 10 literarischen Reiseführern „Europa erlesen“** (10 Bände im exklusiven Schuber) **zu den neuen EU-Ländern**



Näheres auf der Rückseite →

\* 3 Tage u. 2 Nächte inkl. Übernachtung u. Frühstück wahlweise in Riga, Tallinn, Vilnius, Valetta, Warschau, Bratislava, Ljubljana Budapest, Prag und Nikosia.

## Sportsponsoring:

# Vollgas beim Trial CUP und beim Junior-Trial.

Seit vielen Jahren unterstützt Austrotherm die Jugend, den Sport und vor allem den Trial Sport. So übernimmt man auch heuer wieder das Sponsoring des Austrotherm Trial CUP 2004 und beteiligt sich auch an der Junior-Trial Staatsmeisterschaft.



**T**rial ist die Basis des Motorradfahrens. Der Fahrer ist permanent mit extremen Fahr-situationen konfrontiert. Trotzdem ist es der sicherste Sport auf Motorrädern. Trial ist vor allem ein Geschicklichkeitssport, bei dem Körperbeherrschung entscheidend ist. Beim Austrotherm Trial CUP und der Junior-Trial Staatsmeisterschaft gibt es fünf Bewerbe.

**Bei der Junior Trial-Staatsmeisterschaft** fand der erste Bewerb am 28. März in Retz statt, der zweite am 2. Mai in Ebenau in Salzburg. Am 27. Juni wird der 3. Teil in A Fritz am See in Kärnten über die Bühne gehen. Am 1. August findet der 4. Teil in Altengbach statt und das Finale am 12. September in Dürenbach/Waldegg. Dabei gehen ca. 70 Teilnehmer in verschiedenen Leistungsklassen an den Start. Für die Gesamtorganisation der Staatsmeisterschaft zeichnet

Herr Steiger Ludwig, Obmann der Mannschaft BTTA Trial, verantwortlich.

**Der Austrotherm Trial Cup** dient der Förderung des Breiten-Nachwuchses. Hier gibt es die Trial-Klassen Staatsmeister, Jugendstaatsmeister (nur mit Lizenz), Expert, Kids, Hobby & Anfänger und eine Damenklasse.

**„Die Förderung der Jugend** ist uns seit je ein besonderes Anliegen - vor allem beim Trial-Sport. Der kontinuierliche Erfolg und das stetig wachsende Interesse daran sind für uns die schönste Bestätigung“, so Austrotherm Geschäftsführer Peter Schmid. ■

**Fotos und weitere Informationen** finden Sie unter [www.austrotherm.at](http://www.austrotherm.at) und unter [www.btta-trial.at](http://www.btta-trial.at)

## Typisch Lisa

Folge 1:

## Lass uns anstoßen, Schatz!



Ob es ihr nicht auch so vorgekommen sei, so Tom zu Lisa, dass einer der Gäste bei ihrem Housewarming unlängst große Augen zu ihren bloßen Füßen gemacht habe. Schon möglich, darauf Lisa, die am Boden sitzend gerade eine Flasche Rotwein öffnet, aber die anderen hätten Sie angesichts ihrer behaglichen Behausung alle beneidet. Schließlich könne man nicht in jeder Wohnung das ganze Jahr über barfuß herumlaufen und es sich am Parkett gemütlich machen. Er werde schon sehen, so Lisa zu Tom, bei nächster Gelegenheit würden auch andere Paare aus ihrem Freundeskreis in ein Passivhaus ziehen. „Und jetzt“, nun Lisa, „lass uns endlich auf unser neues Heim anstoßen, Schatz“.

**Nachrichten an Lisa?** Einfach eine Mail an [lisa@austrotherm.com](mailto:lisa@austrotherm.com) senden!



Name: .....

Firma: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

E-Mail: .....

Wie gefällt Ihnen die AUSTROtimes-Erstausgabe?

.....  
.....  
.....

Bitte mit  
EURO 0,58  
frankieren

An

**AUSTROTHERM**  
Dämmstoffe

Friedrich-Schmid-Straße 165  
A-2754 Wopfing

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Firma Austrotherm sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

## Ausfüllen, absenden und gewinnen!

Einfach diesen AUSTRObon bis 31. Juli 2004 ausschneiden und vollständig ausgefüllt einsenden oder kopieren und an 02633/401 DW 270 faxen.

Oder besuchen Sie uns im Internet und fordern Sie Ihren persönlichen PIN-Code an. Mitspielen und gewinnen!

[www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com)